

### **Glossen**

*Zahl und Art:* 12 Glossen (p. 241) zu den Monatsbezeichnungen in einem lateinisch – althochdeutschen Glossar; darüber eine vierspaltige synoptische Darstellung der lateinischen, hebräischen, ägyptischen und griechischen Monatsbezeichnungen.

*Zeit und Ort:* Unbekannt.

*Sprachgeographische Einordnung:* Unbestimmt.

*Edition:* Glossen noch nicht ediert; Glossen zu den Monatsbezeichnungen im Faksimile bei B. Hertenstein, Joachim von Watt, Tafel IV, Abb. 4.

*Literatur:* StSG. III, S. 609 Anm. 1; J. Autenrieth, in: Landesgeschichte und Geistesgeschichte, S. 43–45, 47–55; B. Hertenstein, Joachim von Watt, S. 182 und passim; P. Piper, ZDPh. 13 (1882) S. 454; R. Schützeichel, Addenda und Corrigenda (II), S. 31; M.M. Tischler, Einharts *Vita Karoli*, I, S. 50.

## **256i ST. GALLEN, STIFTSBIBLIOTHEK 453**

nicht bei StSG. – Hinweis von R. Schützeichel (2003)

### **Handschrift**

*Beschreibung:* Codex; Pergament; 120 Blätter. – Schrift: Schrift des 12. Jahrhunderts mit mehreren jüngeren Zusätzen; Handschrift Kopie von Cod. 915 (Katalog Nr. 256h).

*Inhalt:* p. 2–4 Verzeichnis der Bischöfe von Konstanz (von 739 bis 1322) und der Äbte der Reichenau (von 724 bis 1342); diverse St. Galler Notizen; Blatt mit p. 5–6 fehlt; p. 7–18 Verbrüderungsurkunden (Kopie von Cod. 915); p. 19–73 Lektionen; p. 73–125 Benediktinerregel; p. 125–204 Martyrologium per circulum anni; p. 205–211 Computus (zum Teil aus Cod. 915); p. 207 Monatsbezeichnungen (aus Cod. 915); p. 208–209 unterer Rand Verzeichnis der St. Galler Kapellen und Altäre, die 1495 eingeweiht wurden; p. 211–234 Annalen von St. Gallen (aus Cod. 915, ergänzt um einen Zusatz auf p. 235); p. 236–241 *Servitia mensae*, *Praebendae de cellario*, *Anniversaria*; Kopien von 2 Urkunden der St. Galler Äbte Walther (v. 1244) und Georg († 1379).

*Geschichte:* Codex der Schrift nach im 12. Jahrhundert entstanden.

*Literatur:* G. Scherrer, Verzeichniss der Handschriften der Stiftsbibliothek von St.Gallen, S. 148; M.M. Tischler, Einharts *Vita Karoli*, I, S. 50.

### **Glossen**

*Zahl und Art:* Einzelwörter: 12 Glossen als Monatsbezeichnungen (p. 207).

*Zeit und Ort:* Glossen aus dem Cod. 915 im 12. Jahrhundert in St. Gallen eingetragen.

*Sprachegeographische Einordnung:* Unbestimmt.

*Edition:* Edition steht noch aus.

*Literatur:* M.M. Tischler, *Einharts Vita Karoli*, I, S. 50.

## GAND S. GENT

**257 GENT, RIJKSUNIVERSITEIT. CENTRALE BIBLIOTHEEK 301**  
nicht bei StSG. – BV. (1973) A

### Handschrift

*Beschreibung:* Codex; Pergament; 91 Blätter; vorne und hinten Reste von Pergamentblättern mit quer laufender Schriftrichtung eingebunden, von den Einbanddeckeln gelöst; 22,5 x 17,0 cm; Zählung von 1 bis 91 von moderner Hand jeweils in der rechten oberen Ecke der Rectoseite; Pergamentreste vorne von A–C, Pergamentreste hinten von D–F gezählt; mit Leder überzogene Holzdeckel. – Einrichtung: Schriftspiegel 17,0 x 11,0 cm; einspaltig; 34 Zeilen; Überschriften in Majuskeln in roter Farbe. – Schrift: karolingische Minuskel von mehreren Händen aus dem 2. Drittel des 10. Jahrhunderts.

*Inhalt:* f. 1r–91v Hieronymus, Kommentar zur Bibel, Matthäus–Evangelium; f. Cv Besitzvermerk; f. 91v Federproben, Schreibernamen; f. A–F Beda, *De temporum ratione*; Priscian, *Institutio de arte grammatica* (Fragmente).

*Geschichte:* Codex der Schrift nach im 2. Drittel des 10. Jahrhunderts entstanden, später befand er sich in der Benediktinerabtei St. Maximin in Trier; darauf weist ein Besitzvermerk auf f. Cv.

*Literatur:* G. Ballaira, *Per il catalogo dei codici di Prisciano*, S. 305–307, Nr. +80/29bis; BHM., Nr. 217; B. Bischoff, *Katalog der festländischen Handschriften des neunten Jahrhunderts*, I, S. 83, Nr. 394 (zu den Einbandfragmenten); B. Bischoff, *Mittelalterliche Studien*, I, S. 77; A. Derolez, *Inventaris van de Handschriften in de Universiteitsbibliotheek te Gent*, S. 26; D. Ganz, in: *Mittelalterliche volkssprachige Glossen*, S. 105; *Handschriftenarchiv Bernhard Bischoff*, S. 21; M. Hellmann, *Tironische Noten in der Karolingerzeit*, S. 230; H. Hoffmann, *Buchkunst und Königtum*, Textband, S. 474; I. Knoblich, *Die Bibliothek des Klosters St. Maximin bei Trier*, S. 19–22; H. Mayer, *Althochdeutsche Glossen: Nachträge*, S. 35; MBK., *Ergänzungsband I*, 3, S. 203; H. Schiel, in: *Armara Trevisina*, S. 68, Nr. 25.